

# Verletzungshexe schwächt Orpund



**Sieger:** Der TV Orpund gewann letztes Jahr in Aarberg als bester Seeländer Verein den Hans-Schumacher-Pokal.

Bild: Olivier Gresset/a

Heute beginnt das Seeländische **Turnfest** in Müntschemier. Der Turnverein Orpund war letztes Jahr in Aarberg der grosse Sieger. Nun haben die Orpunder mit Ausfällen zu kämpfen.

## MARCO OPPLIGER

Zuversicht tönt anders. «Momentan gehen drei an Krücken», sagt Lukas Hohl, Leiter Aktive beim Turnverein Orpund. Fünf Ausfälle müssen die Orpunder fürs Turnfest in Müntschemier verkraften.

Ein herber Schlag für die Spezialisten im Geräteturnen. Schliesslich holte sich der TVO letztes Jahr den Hans-Schumacher-Pokal, die Auszeichnung für

das beste Seeländer Team im dreiteiligen Vereinswettkampf.

## Zusammenhalt fördern

Seit Februar trainiert die Geräteturngruppe der Orpunder für das Seeländische Turnfest. Zudem organisierte Trainer Olivier Bur zwei Trainingswochenenden.

Im dreiteiligen Vereinswettkampf absolviert Orpund eine Übung an den Schaukelringen, eine am Sprung und ein Fachtest Volleyball. Die Volleyballer trainieren beim TVO zweimal pro Woche. «Im Prinzip üben sie das ganze Jahr fürs Turnfest», sagt Hohl. Schliesslich sei das Fest ein Höhepunkt. «Einmal im Jahr sieht man die ganzen Leute des Vereins, kann etwas zusammen-trinken und die turnerischen Leistungen anschauen.» Um den Zusammenhalt im Verein noch

mehr zu stärken, treten die Orpunder mit zehn Läufern und Läuferinnen im Alter zwischen 15 und 50 Jahren in Müntschemier erstmals zur Seeland-Stafette an. Dies dient dem TV Orpund mehr zum Spass, im Vereinswettkampf wird es dann ernster. «Wir haben einen gesunden Ehrgeiz», sagt Hohl, «natürlich geben wir unser Bestes». Prognose will er aber keine wagen. «Letztes Jahr haben wir knapp gewonnen, die Konkurrenz ist gross.»

Im Einzel-Wettkampf greifen die Orpunder bereits heute ein. Auch dort siegten sie letztes Jahr durch Noémi Théodolaz im Geräteturnwettkampf der Kategorie sieben. Aber auch sie wird fehlen.

## Gefährdet Neuerung Titel?

Der Turnverein Busswil erlebte letztes Jahr ebenfalls einen Tri-

umph. Die Busswiler holten sich den Renate-Wanderpreis für das Seeländer Team mit der höchsten Wertung in einem Wettbewerb. Im einteiligen Vereinswettkampf, im Fachtest Allround, gehören sie zu den Favoriten. Dort gilt es, Geschicklichkeitsübungen mit Bällen zu absolvieren. Bereits viermal konnte Busswil den Renate-Preis gewinnen. «Die Titelverteidigung ist das Ziel», sagt Adrian Messerli, Leiter Aktive. Allerdings haben die Busswiler einige Neue in ihrem Team. «Und die Erfahrung spielt halt eine grosse Rolle», sagt Messerli.

Der dritte Seeländer Sieger in Aarberg war der TV Dotzigen. Die Dotziger gewannen den Walter-Haller-Preis für den Verein mit der höchsten Punktzahl in der Kategorie Frauen-Männer-Senio-

ren. «Wir möchten wieder vorne mitturnen», sagt Markus Engelmann, Leiter der Männerriege. Er betont aber, dass es in diesem Jahr schwer werde. Denn: Der Verband hat neu die Disziplin Fit&Fun eingeführt, anstelle des klassischen Nationalturnens. Die

Dotziger haben diese Parcours jetzt seit Frühlingsbeginn trainiert.

In den letzten drei Jahren ging der Walter-Haller-Preis ausnahmslos an Dotzigen. «Er dürfte ja auch wieder einmal in andere Hände gehen», sagt Sportsmann Engelmann.



**ZEITPLAN.** Alle Daten zum Turnfest in Müntschemier.

### Startschuss

- Heute um 17 Uhr beginnt in **Müntschemier** das Seeländische Turnfest mit dem Einzel-Wettkampf im Geräteturnen.
- Um 19.30 Uhr absolvieren die **Turner** im Lysser Grien die 4x100-Meter-Läufe.
- Morgen beginnt dann der Hauptteil, der Vereinswettkampf der **Aktiven.** (mob)